

Erwerbstätige pflegende Angehörige: Mentorship für Handwerksbetriebe

Jetzt mitmachen!



Foto von alevisionco | unsplash

Eine wachsende Gruppe

Mitarbeiter:innen, die in häusliche Pflege oder Betreuung eingebunden sind, **brauchen Unterstützung im Betrieb, damit sie ihre Arbeitskraft unvermindert einsetzen können.** Denn die Pflege eines Angehörigen kostet Zeit, Kraft, Flexibilität und ist häufig physisch wie psychisch belastend.

Wie diese Unterstützung für pflegende Mitarbeitende aussehen kann, **muss nicht jeder Betrieb alleine beantworten.** Schließlich lässt sich Erfahrungswissen wunderbar teilen!

Unser Mentoring-Programm

Das neue Angebot „Erwerbstätig pflegende Angehörige: Mentorship für Handwerksbetriebe“ folgt einer einfachen Idee:

Unternehmen, die bereits Wege etabliert haben, um ihre pflegenden Mitarbeiter:innen zu unterstützen bzw. in der Gesundheitsförderung gut aufgestellt sind (Mentoren), **geben ihr Erfahrungswissen weiter an Betriebe, die damit weniger erfahren sind (Mentee)** – und lernen auch ihrerseits von den Herangehensweisen und Fragestellungen dieser Betriebe.

Ablauf des Mentorships

In einem Zeitraum von sechs Monaten setzen sich die Mentor- und Mentee-Unternehmen **in einer monatlichen, jeweils zweistündigen Gesprächsrunde** mit einem systemischen Supervisor zusammen. Dort tauschen sie angeleitet und mit Inputs versehen Fragestellungen, Bedarfe und Erfahrungen zum Umgang mit erwerbstätig pflegenden Angehörigen in den Betrieben aus, analysieren und stellen Wissen bereit.

Im Anschluss werden **individuelle Lösungen für die jeweiligen Mentee-Betriebe entwickelt**, die dort umgesetzt und verstetigt werden. „Ihr“ Mentor-Unternehmen begleitet den Prozess als Ansprechpartner:in mit.

Der zeitliche Rahmen wird in der ersten gemeinsamen Sitzung individuell erarbeitet – schätzungsweise liegt er bei weiteren 12 Stunden, verteilt auf sechs Monate.

Was haben Sie davon?

Das Angebot ist kostenlos. Bringen Sie lediglich Ihre Motivation und Ihre Freude am Austausch und der Wissensweitergabe mit.

Die beteiligten Unternehmen profitieren in mehrfacher Hinsicht: **Sie lernen die Situation der pflegenden Mitarbeitenden kennen und entwickeln Ideen und Maßnahmen zu ihrer Unterstützung.** So binden sie ihre bewährten Fachkräfte und entwickeln Arbeitgeberattraktivität für zukünftige Mitarbeiter:innen.

Und nun suchen wir SIE:

- als Mentor-Unternehmen oder
- als Mentee-Unternehmen.

Als erstes Mentor-Unternehmen konnte bereits **die Pietsch-Gruppe** gewonnen werden, als erstes Mentee-Unternehmen freut sich **die Kreishandwerkerschaft Borken** auf das Angebot.



Kontakt

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme! Melden Sie sich gerne bei

Thomas Oelschläger (Supervisor)

E-Mail: oelschlaeger@heurekanet.de

Mobil: 0178/ 915 34 01

 **HeurekaNet**
Freies Institut für
Bildung, Forschung
und Innovation e.V.

 **FH MÜNSTER**
University of Applied Sciences

münster.land.leben
GESUNDHEITSVERSORGUNG, TEILHABE UND WOHLBEFINDEN IM RURALEN RAUM

 **Innovative Hochschule**
EINE GEMEINSAMEN INITIATIVE VON
 **Bundesministerium für Bildung und Forschung**
 **Gemeinsame Wissenschaftskonferenz GWK**

Das Projekt „Erwerbstätige pflegende Angehörige: Mentorship für Handwerksbetriebe“ ist Teil des von der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ geförderten Projekts münster.land.leben an der FH Münster, umgesetzt vom Fachbereich Gesundheit der FH Münster und dem Institut HeurekaNet e.V.

Unterstützt wird das Projekt von der Wirtschaftsförderung Borken und der Kreishandwerkerschaft Borken.